

# Gebühren stabil

## Tagung des Trinkwasserverbandes Bremervörde

**Bremervörde.** Die Trinkwassergebühren bleiben für die Kunden im Versorgungsgebiet des Wasserverbandes Bremervörde noch stabil. Im Mittelpunkt der Versammlung, die der Wasserverband Bremervörde kürzlich in Hamersen abgehalten hat, standen der Jahresabschluss für das Jahr 2021 und der Wirtschaftsplan des laufenden Jahres.

In seinem Vortrag stellte Geschäftsführer Dr. Stefan Kohl den Mitgliedern die wirtschaftliche Situation des Verbandes dar: Demnach lag die Gesamtwasserabgabe im Jahr 2021 bei 7,4 Millionen Kubikmetern und

damit auf gleichbleibend hohem Niveau. Da dies nach Ansicht des Wasserverbandes aufgrund des fortschreitenden Klimawandels auch zukünftig so bleiben dürfte und der Verband zudem ein großer Vorlieferant für andere Versorger ist, sei bereits im Jahr 2020 ein Versorgungskonzept erarbeitet worden, erläuterte Kohl. Für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser seien demnach hohe Investitionen notwendig.

Im laufenden Jahr sollen unter anderem die Hauptleitungen in Elm, Basdahl und Groß Meckelsen/Sittensen erneuert wer-



**Der Preis für Trinkwasser im Zuständigkeitsbereich des Wasserverbandes Bremervörde bleibt konstant. Aktuell beträgt der Verbrauchspreis laut Homepage des Verbandes ([www.wasser-brv.de](http://www.wasser-brv.de)) je entnommenem Kubikmeter Wasser 95 Cent.** Foto: Oliver Berg/dpa

den. Damit investiert der Verband in den Leitungsbau knapp vier Millionen Euro. Aber auch in den Wasserwerken Oerel und Tarmstedt seien größere Maßnahmen geplant. In beiden Werken werden die Arbeiten zur Erneuerung der Schaltanlagen fortgeführt. Und auch die in die Jahre gekommenen Reinwasserpumpen müssten erneuert werden, hieß es.

Das Wasserwerk Oerel soll einen neuen Reinwasserbehälter erhalten, um die Vorratskapazitäten zu erhöhen. Für diese Maßnahme plant der Verband

insgesamt rund 1,4 Millionen Euro an Investitionen ein.

Trotz dieser sehr kostenintensiven Maßnahmen könne die Wasserbenutzungsgebühr in diesem Jahr noch konstant gehalten werden, hieß es weiter. Der Haushaltsplan 2023 wurde einstimmig beschlossen.

Ebenso einstimmig wurde in Nachfolge des ehemaligen technischen Leiters Werner Hoffmann, der 2022 in den Ruhestand gegangen ist, entschieden. Matthias Laue wurde zum stellvertretenden Geschäftsführer ernannt. (bz)



**Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben den Jahresabschluss 2021 und auch den Haushaltsplan 2023 einstimmig beschlossen.** Foto: bz